

Hirn_Stoff_Wechsel

Der Bildende Künstler und Autor Peter Holz arbeitet fast ausschließlich auf und mit Holz. Werkzeuge wie den Spachtel, einen Hammer oder eine Axt nutzt er dafür, er sucht den Widerstand des Holzes. Eine Leinwand würde sich nicht so gut für ihn eignen, außer wenn er plant, dass sie kaputt gehen möge.

»Berühren ausdrücklich erlaubt!« Die raue Oberfläche seiner Arbeiten lädt ein, den Tastsinn zu reizen. Teilweise finden Alltags- und Gebrauchsgegenstände und auch Materialien aus der Natur (wie das Holz) Raum in seiner Kunst. Sein ästhetisches Gesamtkonzept sei es, synästhetische Kunst zu machen. Mehrere Sinne sollen gleichzeitig angesprochen werden und er macht seiner Bilder nicht nur zum Fühlen, sondern auch zum Riechen. Der großzügige Farbauftrag, durch den Farben und Lacke nur langsam trocknen, lässt seine Arbeiten »duften«. Zu sehen bis Fr. 29.4. im Haus der Paritätischen, Außer der Schleifmühle 55-61.

Peter Holz spricht mit seiner künstlerischen Arbeit unterschiedliche Sinne an

